

Torgauer Zeitung (TZ) vom 27. Januar 2025

URL: <https://www.torgauerzeitung.de/lokales/nordsachsen/torgau/torgau-buerger-schreiben-namen-von-ns-opfern-auf-den-marktplatz-JB7MX56RXRBXXNBCGALHIO3EJI.html>

Eindringliche Mahnung

## Gedenken an NS-Opfer in Torgau: Namen mit Kreide auf Marktplatz verewigt



Bürgerinnen und Bürger haben in Torgau mit einer eindrucksvollen Aktion an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert.

27.01.2025, 20:29 Uhr

Torgau. Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus in Torgau haben Bürgerinnen und Bürger am Montagnachmittag, dem 27. Januar, eine eindringliche Aktion zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus veranstaltet.

Mit Kreide schrieben sie 80 Namen und Sterbedaten auf den Boden, um an die Opfer der NS-Militärjustiz mit Bezug zu Torgau zu erinnern.

### 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz

Die Aktion fand anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz statt, teilte Mitorganisatorin Julia Sachse mit. Die 80 dokumentierten Namen stehen den Angaben zufolge symbolisch sowohl für die bekannten Opfer als auch für die unbekannte Dunkelziffer der Verfolgten und Ermordeten. Die Teilnehmer wollten mit ihrer Aktion ein Zeichen gegen das Vergessen setzen und an die Gräueltaten der NS-Zeit erinnern.

### Gedenken am Memorial Fort Zinna in Torgau



24. Januar 2025. Quelle: Thomas Manthey

Blumen und ein Kranz: Gedenken am Memorial am Fort Zinna am

Bereits am Freitag, dem 24. Januar, kamen der Oberbürgermeister der Stadt Torgau, Mitglieder des Stadt- und Kreisrates, Vertreter verschiedener Parteien und Fraktionen sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt zusammen. Am Memorial der Stiftung Sächsische Gedenkstätte vor dem Fort Zinna gedachten sie der Opfer des Nationalsozialismus.

Mehr zum Thema



[Doku „Die Liebe zum Leben“](#)

[Todesangst in Torgauer NS-Militärhaft: Film über Ludwig Baumann](#)



[Schau bis zum 30. März](#)

[Neue Ausstellung „Einige waren Nachbarn“ über NS-Zeit in Torgau](#)



[Erinnerung zum Holocaust-Gedenktag](#)

[Das vergessene Nazi-Konzentrationslager von Oschatz](#)



Auf dem Marktplatz in Torgau haben Bürgerinnen und Bürger am 27. Januar 2025 eine Gedenkaktion zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus veranstaltet. Mit Kreide schrieben sie 80 Namen und Sterbedaten auf den Boden, um an die Opfer der NS-Militärjustiz mit Bezug zu Torgau zu erinnern. Quelle: Julia Sachse

Auch Vertreter der Polizei, der Justiz und des regionalen öffentlichen Lebens nahmen daran teil, um gemeinsam ein Zeichen des Erinnerns und der Mahnung zu setzen.

Im Rahmen des Programms zum 80. Jahrestag der Befreiung der Konzentrations- und Vernichtungslager in Auschwitz zeigt der Erinnerungsort Torgau zudem die Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand.“

Im Zentrum steht die Frage, wie der Holocaust möglich wurde – ungeachtet der Täterschaft führender Nationalsozialisten rund um Adolf Hitler. Welche Rolle spielten die gewöhnlichen Menschen? Warum haben sie die Verbrechen der Nationalsozialisten unterstützt oder dazu geschwiegen? Weshalb haben so wenige Deutsche den Opfern geholfen?

### **Wanderausstellung bis zum 30. März in Torgau**

Die Wanderausstellung wurde vom United States Holocaust Memorial Museum in Washington DC erarbeitet und ist bis zum 30. März 2025 im Erinnerungsort Torgau zu sehen. Dieser befindet sich im Schloss Hartenfels/ Flügel B. Der Eintritt ist frei.

Torgau war während der NS-Zeit ein zentraler Ort der Militärjustiz, weshalb die Stadt eine besondere Verantwortung für das Gedenken trägt. Der 27. Januar ist seit 2005 internationaler Holocaust-Gedenktag. In Deutschland wird der Tag bereits seit 1996 begangen. Am 27. Januar 1945 befreiten sowjetische Truppen das NS-Vernichtungslager Auschwitz.

TZ